



Ruhr

DO

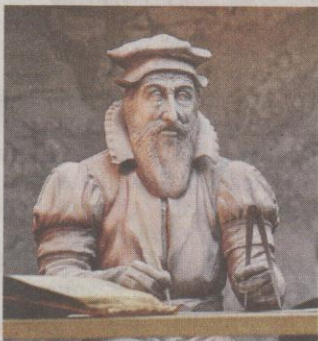
Freitag, 9. März 2012

Mo-Fr 1,10 €, Sa 1,30 € / Nr. 059, 10. Woche

IM LOKALEN

Prozess um Tod eines Tänzers

Vor sieben Monaten wurde in Dortmund ein 65-jähriger spanischer Flamenco-Tänzer Opfer einer brutalen Bluttat. Seit Donnerstag muss sich der mutmaßliche Täter vor dem Dortmunder Schwurgericht verantworten. Der 24-jährige Angeklagte aus Bulgarien war offenbar ein Bekannter des späteren Opfers. → **1. Lokalseite**



Eine Büste von Gerhard Mercator im MKK. RN-Foto Menne

Welt der Globen und Atlanten

Die Welt der Kartographie beleuchtet die Sonderausstellung „500 Jahre Gerhard Mercator“, die heute im Museum für Kunst und Kulturgeschichte eröffnet wird. Die Schau schlägt einen Bogen von der Renaissance zur modernen Navigation und lädt zur Entdeckungsreise ein.

→ **3. Lokalseite**

Abso

Noch einmal
gestern für
Dem Große

→ Seite 2: K

→ Nachricht

Foto dpa

Kne

Mercator im Blick



Einblick in die faszinierende Welt der Kartographie bietet die Sonderausstellung „500 Jahre Gerhard Mercator“, die heute Abend im Museum für Kunst und Kulturgeschichte eröffnet wird. Die Schau schlägt einen Bogen von der Renaissance zur modernen Navigation und lädt zur Entdeckungsreise in die Welt der Globen und Atlanten ein. → **Seite 3: Die Welt der Karten**

RN-Foto Menne

KURZ BERICHTET

RN 9.3.12

Die Welt der Karten

Ausstellung würdigt den Duisburger Universalgelehrten Gerhard Mercator

Den ersten Atlas hält man in der Regel in der Schule in der Hand. Mit historischen Schulbänken und Wandkarten beginnt denn auch die Ausstellung zu 500 Jahren Mercator im Museum für Kunst und Kulturgeschichte.

Und lehrreich wie bester Erdkunde-Unterricht ist die gesamte Ausstellung, die eine Reise durch 500 Jahre Kartographie bietet. Ausgangspunkt ist Gerhard Mercator. Der Universalgelehrte, der lange Zeit in Duisburg lebte, wurde vor 500 Jahren geboren – und hat uns auch heute noch viel zu sagen, wie Ingo von Stillfried weiß.

Der stellvertretende Leiter des Vermessungs- und Katasteramtes ist der Kurator der Ausstellung, die vom Förderkreis Vermessungstechnisches Museum organisiert und veranstaltet wird – zu Ehren des Urvaters der modernen Kartographie. Mercator prägte den Begriff Atlas für ein kartographisches Sammelwerk, entwickelte die Projektion der Erdkugel auf Papier und erfand so auch das bis heute gültige Koordinatensystem. „So wie Gutenberg den Buchdruck, revolutionierte Mercator die Navigation“, erklärt von Stillfried.

Rund um den Gelehrten, der die Besucher als Skulptur gleich am Eingang empfängt, öffnet sich die ganze Welt der Kartographie. Mehr als 500 Exponate, darunter 300 histo-



Gerhard Mercator steht im Mittelpunkt der Ausstellung zu 500 Jahren Kartographie, die Ingo von Stillfried kuratiert hat.

RN-Foto Menne

rische und neue Karten, über 40 Globen und 30 Atlanten wurden mit mehr als 40 Leihgebern zusammengetragen.

Zu sehen ist u.a. auch das Original der Mulher-Darstellung der Stadt Dortmund von

1610. Alten und modernen Darstellungen der Dortmunder Innenstadt und von Hörde ist eine eigene Abteilung gewidmet und wer will, kann auf einer Karte sprichwörtlich durch das Ruhrgebiet des

Jahres 1835 wandern.

Museale Höhepunkte der Schau sind zwei Original-Globen und ein Atlas von Mercator, in dem Besucher auch virtuell blättern können. Denn die vom Dortmunder Michael Wienand konzipierte Ausstellung mit Werkstatt-Charakter lädt zum Mitmachen und zur Interaktion ein. Besucher können Karten in die Hand nehmen oder sogar selbst zusammenstellen. Und auch die moderne Navigation mit GPS ist Thema. „Wir wollen die Möglichkeit bieten, die Kartographie spielerisch zu entdecken“, betont von Stillfried.

Oliver.Volmerich

@ruhnachrichten.de

i Zeiten und Begleitprogramm

Die Ausstellung „500 Jahre Gerhard Mercator. Vom Weltbild der Renaissance zum Kartenbild der Moderne“ ist vom **10. März bis 10. Juni** im Museum für Kunst und Kulturgeschichte an der Hansastraße zu sehen. Eintritt 6 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Zur Ausstellung gibt es ein umfangreiches **Begleitprogramm** u.a. mit Sonderführungen und themenbezogenen „Vitrinengesprächen“ sowie ein Schulprogramm für die Klassen 3 bis 6.

Ein 230 Seiten starker, reich bebildeter **Ausstellungskatalog** ist für 14,95 Euro im Museum und im Buchhandel erhältlich.

www.mercator500.de